Sonderausgabe **up** unternehmen praxis

10.2023

up unternehmen praxis

für erfolgreiche Therapeuten

Julia Waldecker
PhysioMobil in Fiefbergen

Digitale Praxis: EiS für alle

Interview mit Anke Schöttler

Seite 58 – 60

Digitale Praxis
EiS für alle

Eure inklusive Sprachlern-App EiS. Anke Schöttler hat eine App entwickelt, mit der Kinder mit Behinderung, aber auch deren Eltern, Schulpersonal und viele mehr Gebärden nachschlagen und lernen können. Seit ihrer Teilnahme am Hackathon der ZEIT 2017 verfolgt sie mit einem kleinen Team die gemeinsame Vision, dass die EiS-App möglichst vielen Kindern und ihrem sozialen Umfeld hilft, Teilhabe an Bildung und Gesellschaft zu ermöglichen.

Mehr zum Thema findet Ihr auf
www.up-aktuell.de/praxisdigitalisierung

„Mit der EiS-App möchte ich Kinder wie meinen Sohn dabei unterstützen, die Sprachbarriere, vor der sie alltäglich stehen, abzubauen."

››››

Interview mit Anke Schöttler

Anke, was erwartet mich in der EiS-App?
Wir verstehen die App als digitales Wörterbuch für die Hosentasche, mit dem jede:r Gebärden für die Unterstützte Kommunikation (UK) lernen kann, um sich verständlich zu machen. Und das unabhängig davon, ob sie/er lesen, schreiben, hören oder sprechen kann. Jeder Begriff wird multimodal durch ein METACOM Symbol, das geschriebene Wort, das gesprochene Wort und ein Video mit der entsprechenden Gebärde angeboten und kann beliebig oft wiederholt werden.
Mit unserer App können Interessierte einzelne Gebärden für die UK lernen, aber nicht die Deutsche Gebärdensprache. Wir möchten mithilfe unserer App die verbale Kommunikation um einzelne Gebärden erweitern und sie so unterstützen. Deshalb habe ich mich mit Expertinnen der UK ausgetauscht, um zu erfahren, was der Standard ist. Damit nicht beispielsweise ein Kind, das in Kiel in die Kita geht, dann nach Bayern umzieht, dort nicht mehr verstanden wird und von vorne anfangen muss

Wie entstand die Idee zu Eurer EiS-App? Welchen Einfluss hatten Deine persönlichen Erfahrungen darauf?
Mein Sohn Lasse ist der Ideengeber der App, weil es ihm hilft, wenn die Lautsprache durch Gebärden begleitet wird. Als er in der inklusiven Grundschule seinen Talker bekam, bot seine Sonderpädagogin parallel auch einzelne Gebärden für alle Kinder der Klasse an. Die Kinder, die noch nie damit konfrontiert waren und auch gar keinen Bedarf hatten, fanden es spannend, Gebärden zu lernen und mit Lasse zu nutzen. Wenn die „Gebärde der Woche“ dann mal ausfiel, kamen sie auf mich zu und fragten danach. Da habe ich gemerkt, wie diese Gebärden die Kommunikationsbarriere zu den anderen Kindern innerhalb dieses Ökosystems wirklich abgebaut haben.

Für wen ist die EiS-App gedacht?
Sie richtet sich an alle Kinder, Familien, Angehörige, Freund:innen, das soziale Umfeld, Pädagogen, Therapeutinnen und Therapeuten, Schulbegleiter, Assistenzen, Menschen, die mit Kindern mit einer Sprachentwicklungsverzögerung arbeiten, und an alle, die einen Grundwortschatz an Gebärden lernen möchten.

Was macht die EiS-App so besonders?
Mir war es wichtig, dass auch ein Kind wie Lasse die App eigenständig bedienen kann und dafür nicht, wie in den meisten Lebensbereichen, Assistenz braucht. Jede:r soll die App bedienen können – deshalb EiS für alle – und sie soll Spaß machen. Dabei geht es mir um Selbstwirksamkeit, sich einfach selbst aussuchen zu können, welches Wort als Nächstes gelernt wird.

Worin besteht der Unterschied zu anderen, ähnlichen Apps?
Das Herzstück des Projekts und mir das Allerwichtigste ist, dass die Gebärden von Kindern mit und ohne Behinderungen dargestellt werden. Das ist das Besondere an unserer App. Andere Gebärden-Lernapps arbeiten mit erwachsenen Darsteller:innen. Wenn man mit Kindern dreht, muss natürlich auch der Kinderschutz bedacht werden. Das hat u. a. zur Folge, dass maximale Drehzeiten beachtet werden müssen. Hinzukommt, dass Drehs einfach länger dauern können.

Wie viele Wörter enthält die App derzeit?
Sie umfasst im Moment rund 500 Begriffe. Ich habe von den letzten Dreharbeiten noch einen Berg von Aufnahmen zu bearbeiten. Wenn die alle geschnitten und bearbeitet sind, kommen wir auf rund 800 Begriffe. Zu Beginn haben wir den Kernwortschatz nach Sachse und Boenisch von der Uni Köln integriert. Jetzt folgen Wörter aus dem Randvokabular. Bei neuen Aufnahmen richten wir uns nach den Wünschen aus dem Gebärdenteam, weil das die Kinder sind, die sie dann auch nutzen werden.
Für uns stellt sich jetzt zunehmend die Frage, wie wir es vielleicht über Rubriken schaffen, das dann auch so zu gestalten, dass je nach Alter Begriffe zur Verfügung stehen. Ein Kita-Kind hat andere Anforderungen an die App als eine Jugendliche. Wir müssen

Jede:r soll die App bedienen können

Wenn alle Kinder bereits in der Kita einen Grundwortschatz an Gebärden lernen würden, würde das sehr vielen Kindern den Einstieg in die Lautsprache erleichtern

überlegen, wie uns das gelingen kann. Mir ist wichtig, dass die Kinder selbst bestimmen, welches Wort oder welches Thema als Nächstes wichtig für sie und ihre Gleichaltrigen ist.

Die EiS-App wurde inzwischen mehrfach ausgezeichnet. Was bedeutet das für Euch?
Ja, das stimmt. Seit 2017 haben wir vier Preise für die EiS-App gewonnen. Durch den Sonderpreis #TeilhabeDurchDigitalisierung des Digitalen Gesundheitspreises 2022 habe ich zwei logopädische Professorinnen, Sabine Corsten und Norina Lauer, kennengelernt, die für ihre App BaSeTaLK ebenfalls einen Preis gewannen. Durch ihre Online-Veranstaltungsreihe „Logopädie digital“ habe ich einige Einsatzmöglichkeiten kennengelernt, die ich vorher noch gar nicht bedacht hatte.
Außerdem wurde die BARMER auf uns aufmerksam, mit der wir jetzt eine erste Zusammenarbeit begonnen haben, um Familien die App zur Verfügung stellen zu können.

Eltern von Kindern, die Gebärden für ihre Kommunikation nutzen, wachsen vermutlich genauso in dieses Thema hinein, wie die Kinder selbst. Wie sind Deine Erfahrungen mit dem übrigen sozialen Umfeld? Bekommst du dazu Rückmeldungen?
Das ist eine gute Frage. Es hilft nichts, wenn das Kind die Gebärden nutzen kann, und das Umfeld noch immer nicht. Dann steht es vor der gleichen Kommunikationsbarriere. Deshalb müssen alle ins Boot geholt werden und das ist wirklich eine große Herausforderung, auch an Lasses Schule.
Die Integration von UK geht nur interdisziplinär: Die Logopädin muss sich mit der Klassenlehrerin, dem Klassenerzieher und allen anderen Beteiligten zusammensetzen und verabreden, welche fünf Fokuswörter oder -gebärden innerhalb der nächsten Zeit in jeder Situation dieser Beteiligten mit dem Kind geübt werden. Es geht, wie mit der Inklusion insgesamt in der Gesellschaft, nur zusammen.

Wie lässt sich die EiS-App in der Heilmitteltherapie einsetzen? Kennst Du Therapeutinnen und Therapeuten, die sie nutzen?
Ich habe z. B. eine Person, die in der Logopädie tätig ist, über Instagram kennengelernt, die auf ihrem Kanal Beispiele zeigte, wie unsere App in der Therapie eingesetzt werden kann. Das fand ich so großartig, dass wir uns darüber ausgetauscht haben. Sie hatte in einer UK-Fortbildung von der EiS-App gehört und noch während der Schwangerschaft mit ihrem zweiten Sohn, der ebenfalls das Down-Syndrom hat, lernte sie gemeinsam mit ihrem ersten Sohn erste Gebärden mithilfe der App. So hatte sie auch ihren Mann und die Großeltern ins Boot bekommen.

Wie sieht es mit anderen Heilmittelerbringern außerhalb der Logopädie aus?
Lasses Physiotherapeutin, die ihn seit dem Babyalter kennt, ist begeistert von unserer App, weil sie Begriffe schnell nachschlagen kann. Sie empfiehlt sie außerdem Patienten, die Bedarf haben. Auch in der Physio- und Ergotherapie macht die App immer dann Sinn, wenn ein Kind Gebärden in der Kommunikation nutzt, um sich besser zu verständigen. Deshalb gehören Angehörige dieser Berufe ebenso zur Zielgruppe unserer App.

Anke, vielen Dank für das Gespräch.
■ [Das Gespräch führte Dr. Barbara Wellner]

Die Kinder bestimmen selbst, welches Wort oder welches Thema als Nächstes wichtig für sie ist

Barrierearm und inklusiv

Eine längere Version dieses Interviews, in der es unter anderem um inklusive Kommunikation im Alltag und die Finanzierungsfrage geht, findet Ihr auf **www.up-aktuell.de/eis**

Tipp Die kostenfreie Demo-Version für iOS und Android enthält zehn Begriffe zum Testen. Den gesamten EiS-App Wortschatz gibt es im Monats- oder Jahresabo für Einzelpersonen, Familien mit bis zu fünf Geräten oder als Institutionslizenz. Die Preise starten bei 4,95 Euro für ein Einzel-Abo. Aktuell stehen 23 Themen zur Verfügung, wie zum Beispiel das Alphabet, Bedürfnisse, Farben, Gefühle, Körper, Personen und Verben.

EiS
Eure inklusive Sprachlern-App
www.eis-app.de